

The background features several decorative elements: a large dark red arrow pointing right on the left side; a dashed line that starts from the arrow, goes right, then up, then right again to a dark red circle; another dashed line that starts from the first dashed line, goes down, then right, then down again to a light brown circle with a red exclamation mark icon; a light blue curved shape in the center; and a dashed line at the bottom right that starts from the right edge and goes up and then left.

Wirkungsorientierter Geschäftsbericht 2024

nach dem Social Reporting Standard

Inhalt

A

1 Einleitung

- 1.1 Wer wir sind
- 1.2 Vision und Ansatz

3

B

2 Das gesellschaftliche Problem und unser Lösungsansatz

- 2.1 Das gesellschaftliche Problem
- 2.2 Bisherige Lösungsansätze
- 2.3 UNSERE Lösung
 - 2.3.1 Leistungen

6

3 Ressourcen, Leistungen und Wirkungen

- 3.1 Eingesetzte Ressourcen (Input)
- 3.2 Erbrachte Leistungen (Output)
- 3.3 Erreichte Wirkungen (Outcome/ Impact)
- 3.4 Maßnahmen zur begleitenden Evaluation und Qualitätssicherung
- 3.5 Vergleich zum Vorjahr: Grad der Zielerreichung, Lernerfahrungen und Erfolge

11

4 Planung und Ausblick

- 4.1 Planung und Ziele
- 4.2 Einflussfaktoren: Chancen und Risiken

16

5 Organisationsstruktur und Team

- 5.1 Organisationsstruktur
- 5.2 Vorstellung der handelnden Personen
- 5.3 Partnerschaften, Kooperationen und Netzwerke
- 5.4 Auszeichnungen

18

18

18

19

21

C

6 Organisationsprofil

- 6.1 Allgemeine Angaben über die Organisation
 - 6.1.1 Mitarbeiter*innen
- 6.2 Governance der Organisation
 - 6.2.1 Leitungs- und Geschäftsführungsorgan
 - 6.2.2 Aufsichtsorgan
 - 6.2.3 Interessenkonflikte
- 6.3 Eigentümerstruktur, Mitgliedschaft, verbundene Organisationen
 - 6.3.1 Eigentümerstruktur
- 6.4 Soziale und ökologische Nachhaltigkeit

22

22

23

23

23

23

23

23

23

24

24

7. Finanzen und Rechnungslegung

- 7.1 Buchführung und Rechnungslegung
 - 7.1.1 Buchführung
 - 7.1.2 Jahresabschluss
 - 7.1.3 Controlling
- 7.2 Vermögensrechnung
- 7.3 Finanzielle Situation und Planung

25

25

25

25

25

25

26

D

Anhang

27

Impressum

32

1 Einleitung

Bei capito arbeiten verschiedene Menschen. Manche haben ein hohes Tempo, manche sind sehr langsam. Manche haben Lernschwierigkeiten, manche sitzen im Rollstuhl. Manche fahren Rennrad, andere machen Yoga. Manche sind in Österreich geboren, andere in Deutschland, in der Schweiz, der Türkei, Bosnien oder Kenia. Alle sind verschieden. Genau diese Vielfalt bringt uns weiter. Sie fordert uns und sie inspiriert uns. Sie macht uns klüger und mutiger. Durch sie entwickeln wir Innovationskraft für die Lösung schwieriger Probleme. Und kommen unserer Vision jedes Jahr ein wenig näher.

Wir danken allen Menschen, die uns bisher ihr Vertrauen geschenkt, uns begleitet, unsere Produkte und Dienstleistungen gekauft, bezahlt oder genutzt und uns in schwierigen Zeiten unterstützt haben. Wir zeigen ihnen mit diesem Bericht, was ihr Engagement und ihre Kooperation mit uns bewirkt haben.

Die Vision von capito ist eine Gesellschaft, in der Menschen mit und ohne Behinderungen alles verstehen, erfolgreich lesen und lernen und selbstbestimmt leben können.

In diesem Bericht erfahren Sie,

- was wir mit capito für diese Vision erreichen wollen,
- was wir im Jahr 2024 erreicht haben und
- wie wir unsere Wirkung messen.

Sie können den Wirkungsbericht auf unserer Website www.capito.ai downloaden oder mit unserer capito App lesen. Dort finden Sie unseren Bericht auch in leicht verständlicher Sprache.

Für den Bericht verantwortlich sind:



Walburga Fröhlich

Geschäftsführerin und
Co-Founderin



Verena Kofler

Head of Impact
Management

Info

Wir wollen in diesem Bericht Damen, Herren und Menschen mit diversem Geschlecht gleichberechtigt ansprechen. Wir verwenden dafür den Stern * und schreiben zum Beispiel „Leser*innen“.

Graz, Juni 2025

Diesen Wirkungsbericht gibt es ab August auch in leicht verständlicher Sprache. Scannen Sie dafür diesen QR Code oder gehen Sie auf die Website www.capito.ai



1.1 Wer wir sind

Wir sind Profis für leichte Sprache, einfache Sprache und Barrierefreiheit. Wir übersetzen Informationen in leicht verständliche Sprache, bieten Fortbildungen an und entwickeln digitale Lösungen rund um das Thema Verständlichkeit.

capito ist der führende Anbieter für Informationen in leicht verständlicher Sprache. Sowohl analog als auch digital und mit künstlicher Intelligenz. Seit über 20 Jahren vereinfachen professionelle Übersetzer*innen bei capito Texte in leicht verständliche Sprachniveaus. Mit unserer Software capito.ai können jetzt auch Sie einfach und schnell leicht verständliche Texte schreiben.

1.2 Vision und Ansatz

Für viele Menschen ist der Großteil der öffentlich verfügbaren Informationen nur schwer verständlich. Wir wollen das ändern. Denn das Verstehen von Informationen ist die Voraussetzung für ein selbstbestimmtes Leben. Wir wollen eine Gesellschaft, in der niemand ausgeschlossen wird. Wir wollen Barrierefreiheit für alle. Das erreichen wir, wenn auch Sie Ihre Informationen für ihre Zielgruppen leicht verständlich schreiben und barrierefrei anbieten.

capito ist italienisch
und heißt:

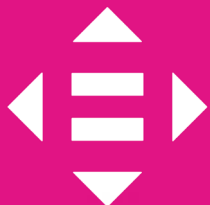
„Ich habe verstanden.“

Wir wollen, dass in Zukunft alle
Menschen sagen können:

„Ich habe verstanden.“

Info

10 WENIGER
UNGLEICHHEITEN



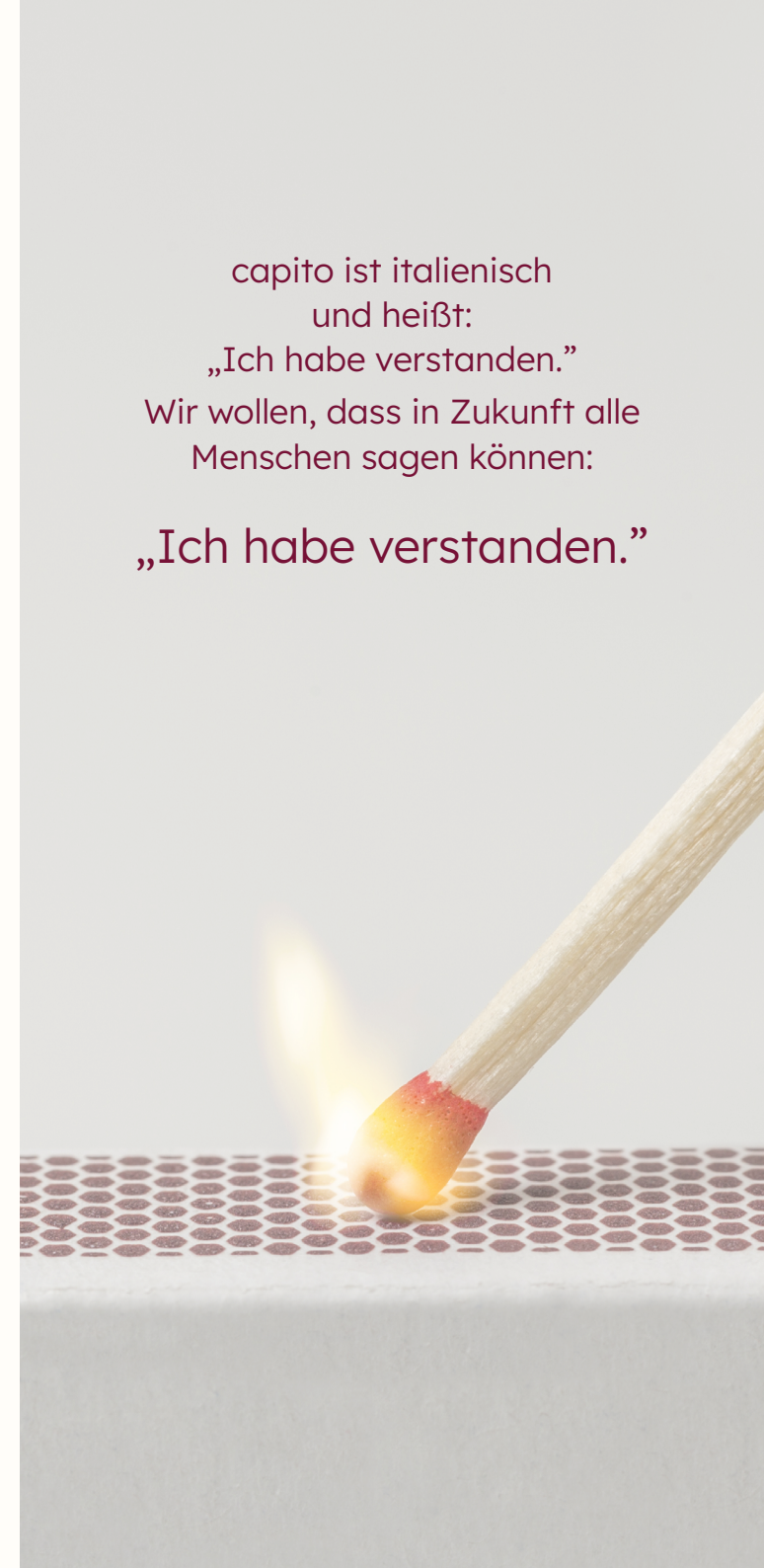
SUSTAINABLE
DEVELOPMENT GOALS

Weniger Ungleichheiten

Die Angebote von capito helfen dabei, dass alle Menschen Zugang zu Informationen haben und diese nutzen können. Sie verringern Ungleichheit.

Verständliche Informationen sind besonders wichtig für Menschen mit Lern-Schwierigkeiten, wenig Schulbildung, schlechten Sprach-Kenntnissen oder wenig Erfahrung in bestimmten Bereichen. Sie können mit diesen Informationen am gesellschaftlichen Leben teilnehmen und mitwirken.

capito unterstützt Menschen dabei, selbstbestimmter zu leben. Sie treffen selbst Entscheidungen. Sie integrieren sich leichter in die Gesellschaft. Dadurch haben sie mehr Chancen und Inklusion in Wirtschaft und Politik wird gefördert. (Sub-Ziel 10.2)



Das PROBLEM

60 % der Erwachsenen verstehen Informationen von Behörden und Unternehmen nicht.

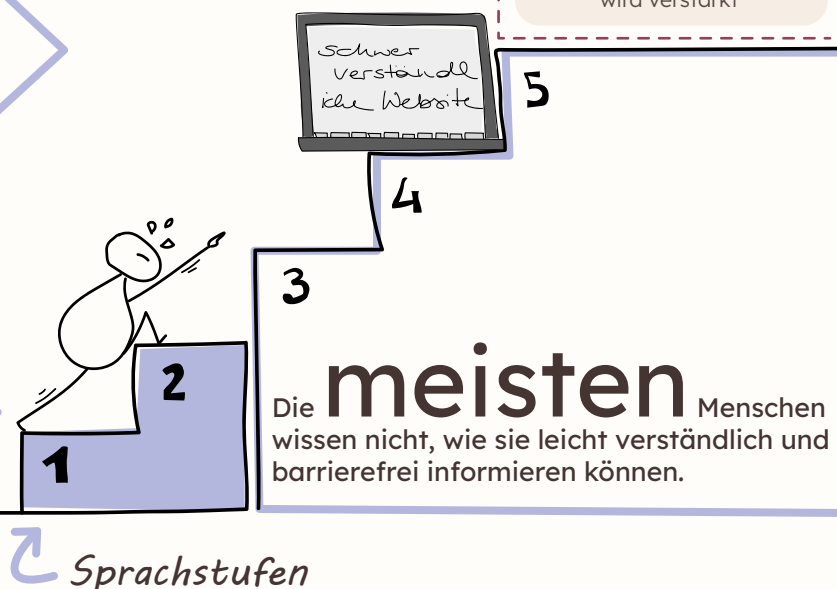
Ursachen

60 %

der Informationen von Behörden entsprechen den Stufen 4 bis 5

60,9 %

der Erwachsenen lesen auf der Sprachstufe 0 bis 2



Folgen

Menschen treffen schlechte Entscheidungen für ihr persönliches Leben und erleiden persönlichen Schaden (finanziell, Gesundheit, soziale Sicherheit)

Nicht ausreichend verständliche Anweisungen verursachen Unfälle, es entstehen volkswirtschaftliche Kosten

Menschen werden ausgeschlossen, können nicht teilhaben, fühlen sich „hintergangen“, gesellschaftliche Spaltung wird verstärkt

2 Das gesellschaftliche Problem und unser Lösungsansatz

2.1 Das gesellschaftliche Problem

Mehr als die Hälfte der Erwachsenen im deutschsprachigen Raum lesen auf den Lesekompetenz-Stufen 0 bis 2 auf der Skala der OECD. Laut OECD ist für eine effektive Kommunikation mit Behörden eine Kompetenz-Stufe von mindestens 3 notwendig. Diese Stufe erreichen 60,9 % der Erwachsenen in Österreich nicht. Die Lesekompetenz in Deutsch ist besonders bei Menschen mit niedrigen Bildungsabschlüssen und bei Älteren in den letzten 11 Jahren deutlich zurückgegangen.²

Lesekompetenzen in Österreich

Der Großteil aller öffentlich angebotenen Informationen von Unternehmen, Behörden und NGOs ist auf den Lesekompetenz-Stufen 3 bis 5 verfasst. Zusätzlich ist der größte Teil dieser Informationen nicht barrierefrei für Menschen mit Sinnesbeeinträchtigungen verfügbar. Dies betrifft sowohl digital als auch analog bereitgestellte Informationen.

Die Folge dieses Problems

Dieses Problem betrifft besonders Menschen mit nicht-deutscher Erstsprache, Menschen mit Lernschwierigkeiten oder Leseproblemen. Sie treffen

² Quelle: STATISTIK AUSTRIA, PIAAC 2022/23

schlechte Entscheidungen für ihr persönliches Leben, erleiden finanziellen Schaden oder schaden ihrer Gesundheit. Weil sie Informationen zu Unterstützungsleistungen nicht ausreichend gut verstehen, gelangen sie nicht zu Leistungen der sozialen Sicherheit oder anderen finanziellen Unterstützungen.

Durch nicht ausreichend verständliche Anweisungen in Betrieben passieren Unfälle und es entstehen volkswirtschaftliche Kosten. Menschen werden von Informationen ausgeschlossen, sie können nicht teilhaben und fühlen sich hintergangen. Die gesellschaftliche Spannung wird verstärkt.

Lesekompetenz	Anteil der Bevölkerung	Informationsangebot
Hoch	8,4% 	60% 
Mittel	37,3% 	20% 
Niedrig	52,5% 	15% 
Mangelnd	1,8% 	5% 

Gegenüberstellung der Lesekompetenz von Erwachsenen in Österreich mit den angewandten Sprachlevels des öffentlich verfügbaren Informationsangebots von Behörden und Unternehmen.

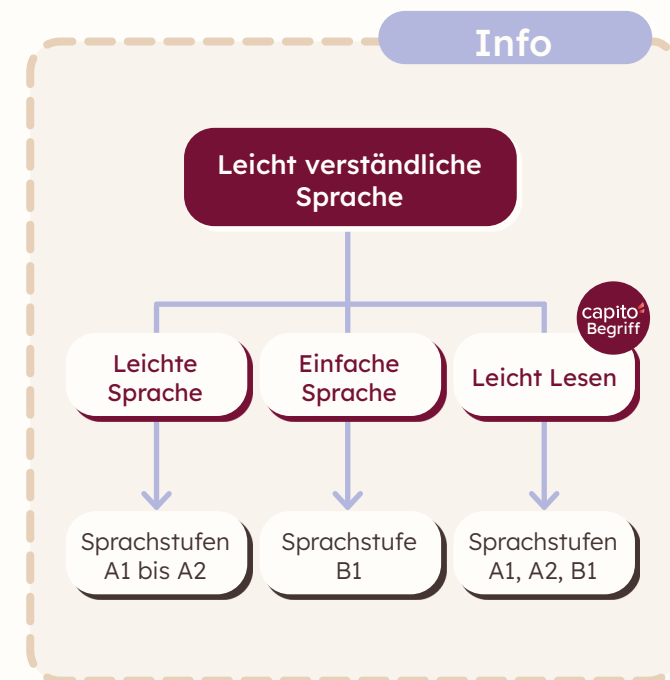
2.2 Bisherige Lösungsansätze

Übliche Lösungsansätze zielen darauf ab, die Lesekompetenzen der betroffenen Menschen mit speziellen Schulungsprogrammen zu verbessern, bzw. eine bessere Lesekompetenzförderung im Kindesalter zu fordern.

Fortbildungen sind immer gut und eine gute Schulbildung ist wichtig. Allerdings hilft es den Erwachsenen nicht, die ihre Schulzeit schon abgeschlossen haben.

Diese Menschen sollen **jetzt** wichtige Informationen verstehen. Zum Beispiel einen Bescheid, einen Kaufvertrag, eine Gesundheits-Information oder eine neue Richtlinie. Um fundierte Entscheidungen zu treffen, sind diese Informationen wichtig. Die Informationen müssen leicht verständlich sein. Menschen können ihre Lesekompetenz nur verbessern, wenn sie Informationen bekommen, die ihrer aktuellen Sprachkompetenz entsprechen.

Wer wesentliche Informationen von Unternehmen, Behörden und Sozialeinrichtungen nicht versteht, kann an den Errungenschaften unserer Gesellschaft nicht teilhaben und erleidet persönlich finanziellen, gesundheitlichen und sozialen Schaden.





Wir brauchen einen Lösungsansatz, der den betroffenen Menschen sofort hilft und diese nicht mit Schuldzuweisungen beschämt.

Walburga Fröhlich
CEO und Gründerin von capito

UNSERE Lösung

capito vereinfacht kompliziert geschriebene Informationen, damit alle Menschen diese verstehen können.

Damit jeder Mensch selbst bestimmen kann, welche Sprachstufe und Komplexität passend ist, vereinfacht capito in drei verschiedene Sprachstufen.



2.3.1 Leistungen

capito vereinfacht kompliziert geschriebene Informationen, damit alle Menschen diese verstehen können. Damit jeder Mensch selbst bestimmen kann, welche Sprachstufe und Komplexität passend ist, vereinfacht capito in drei verschiedene Sprachstufen. Die einzelnen Leistungen sind:

- **Informationen in leichter verständlichen Sprachstufen**

Ausgangspunkt ist meist ein kompliziert verfasster Originaltext eines Unternehmens, einer Behörde oder einer NGO. Dieser Text wird von capito für die jeweiligen Zielgruppen in mehrere - leichter verständliche - Sprachstufen übertragen, man könnte auch sagen „übersetzt“. Die Darstellung von ein und derselben Information auf **mehreren Sprach- und Komplexitätsebenen** garantiert,

dass jede Person jenes Niveau wählen kann, das ihren Fähigkeiten und ihrem Vorwissen entspricht. Dies führt dazu, dass jede Person die Information lesen und verstehen kann. Die unterschiedlichen Sprachstufen sind zeitgleich und nebeneinander verfügbar. Das fördert die Lesekompetenz, da sich die lesenden Personen durch die Sprachstufen klicken und damit den Schwierigkeitsgrad steigern können.

- **Geprüfte Qualitätssiegel**

Die übersetzten Texte und barrierefrei gestalteten Layouts werden von Vertreter*innen der Zielgruppen in einem standardisierten Prüfverfahren auf Verständlichkeit überprüft. Damit wird sichergestellt, dass die von capito produzierten Informationen ihre intendierte Wirkung erreichen können, weil sie verstanden werden. Geprüfte Informationen erhalten ein Qualitätssiegel für „Leicht Lesen“.

- **Verbreitung der capito Methode und des Know-hows in Lehrgängen, Workshops und eLearning-Angeboten, Koordination der Social-Franchise- und Qualitätspartnerschaften.**

- **Digitale Bereitstellung für barrierefreie, individuelle und flexible Auswahl der Sprachstufe**
capito bietet ein digitales Informationssystem, das ein und dieselbe

Information in mehreren Sprachstufen gleichzeitig zur Verfügung stellt, sodass die Benutzer*innen jederzeit und flexibel selbstbestimmt die passende Sprachstufe für das jeweilige Thema auswählen können. Das System ist über Web-Browser, die capito App oder eine digitale Schnittstelle (API) nutzbar.

- **Mehr Impact durch capito.ai**

capito.ai ist eine KI-basierte Schreibassistenten-Software. Sie analysiert die Verständlichkeit von Texten, gibt Tipps zur Verbesserung und vereinfacht automatisch in drei Sprachstufen. Die Software wird von Unternehmen, Behörden, NGOs und Kommunikationsagenturen benutzt, um besser verständlich zu schreiben. Auch die capito Expertinnen und Experten benutzen capito.ai, um schneller und mehr Texte für unsere Kundinnen und Kunden zu vereinfachen. capito.ai

Kund*innen und Zielgruppen

capito Kund*innen sind Unternehmen, Behörden und NGOs aus unterschiedlichsten Branchen, sowie Fachleute für Kommunikation und Kommunikationsagenturen. Direkte Zielgruppen sind Menschen mit Lernschwierigkeiten und Problemen beim Lesen und Verstehen komplizierter Texte. Indirekte Zielgruppen sind alle, die beruflich Informationen für unsere direkten Zielgruppen verfassen.



Unser Wirkungsmodell





3 Ressourcen, Leistungen und Wirkungen

3.1 Eingesetzte Ressourcen (Input)

- Manuelle Übersetzung/Übertragung komplizierter Texte durch Redakteur*innen
- Überprüfung der Verständlichkeit sowie des barrierefreien Zugangs durch Vertreter*innen der jeweiligen, auftragsbezogenen und produktbezogenen, Zielgruppen. Sehr häufig werden für diese Verständlichkeitsprüfung Menschen mit Lernschwierigkeiten, Behinderungen und Menschen mit Migrationshintergrund beschäftigt. Wir bezeichnen diese Tätigkeit in unseren Berichten als „Prüfgruppenarbeit“ und sprechen von den Durchführenden als „Prüfgruppen“
- Fortbildungen/Wissenstransfer in analogen und virtuellen Lehrgängen, Tages-Workshops und Coachings sowie Produktion von eLearning-Modulen für Anwender*innen von leicht verständlicher Sprache
- Vernetzung und Koordination der Partner-Systeme „Social Franchising“ und „Qualitätspartnerschaften“
- Software-Programmierung für die digitale Speicherung, Sicherung, Bereitstellung

und Verbreitung der Übersetzungen und Fortbildungsinhalte

- Entwicklung einer KI-basierten Schreibassistenz für leicht verständliches Schreiben bzw. von KI-Tools für die automatisierte Vereinfachung von Informationen
- Zusätzlich Personal- und Sachaufwand für Kommunikation, Marketing, Sales und Management

Insgesamt hat das capito-Netzwerk im Jahr 2024 Personalressourcen von 522 Personen eingesetzt. 474 Mitarbeitende sind Menschen mit Lernschwierigkeiten oder Behinderung, die punktuell in Prüfgruppen eingesetzt werden, oder im capito-Team angestellt sind. Die Personalkosten lagen bei 2,9 Millionen Euro. Die angestellten Mitarbeitenden arbeiten im Ausmaß von 36,95 Vollzeit-Äquivalenten. Dazu kommt ein Sachaufwand von ca. 1,2 Millionen Euro. Der gesamte Input des capito Netzwerkes im Jahr 2024 betrug 4,16 Millionen Euro.

Jahr	Mitarbeitende	Personal-Einsatz (in Tausend Euro)	Vollzeit- äquivalente
2022	438	2.962	40,01
2023	629	3.305	40,73
2024	522	2.905	36,95
Veränderung in den letzten 3 Jahren	+84	-57	-3,06





3.2 Erbrachte Leistungen (Output)

2024 wurden 423 Übersetzungsaufträge vom capito Netzwerk in Österreich, Deutschland und der Schweiz und dem neuen Partner in Italien durchgeführt. Es fanden 203 Fortbildungen und Beratungen zu leicht verständlichem Kommunizieren statt.

377 Kund*innen nutzten 2024 die Produkte capito App, capito.ai und capito-eLearnings.

Im Franchise-Netzwerk wurden unter anderem 39 Aufträge zur Überprüfung von baulicher Barrierefreiheit und 87 Aufträge für barrierefreie PDFs umgesetzt.

Insgesamt wurden 1.385 unterschiedliche Produkte erstellt und Dienstleistungen erbracht. Darunter fallen neben den bereits genannten Leistungen zusätzlich die E-Learning-Module und viele weitere Aufträge wie zum Beispiel die Übersetzung der Weihnachtsansprache des Bundespräsidenten von capito Berlin.



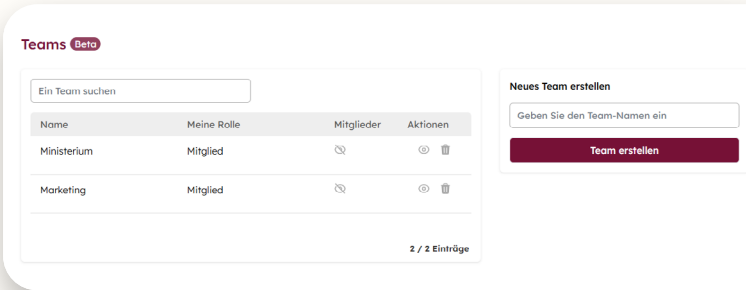
Im Auftrag der Schweizer Regierung wird weiterhin mit Forschungspartner*innen an Lösungen für barrierefreie Kommunikation im Katastrophenfall gearbeitet. Es gibt weitere Aufträge für Broschüren in leicht verständlicher Sprache für die Themen Katastrophenfälle und Blackout (das ist ein überregionaler und längerfristiger Stromausfall).

Neue Tools für leicht verständliches Schreiben

2024 wurde das Reporting-Tool veröffentlicht. Jeder Text kann über capito.ai auf seine Verständlichkeit überprüft werden. Dies ist für Einzelpersonen im capito-Abo möglich und für Unternehmen. Damit können Texte rasch und verlässlich überprüft werden und der eigene Erfolg im einfachen Schreiben sichtbar gemacht werden.

Unternehmen können nun zudem ihre Teams auf capito.ai managen und eigene Firmen-Wörterbücher anlegen. Damit können die jeweiligen Fachbegriffe aus spezifischen Branchen oder firmeninterne Fachbegriffe in leicht verständlicher Sprache hinterlegt werden. Es ist im Einsatz für Abteilungen oder unterschiedliche Projekte.

Überblick Ressourcen, Leistungen, Outcome	Jahre		
	2022	2023	2024
Ressourcen			
Mitarbeitende	438	629	522
Ausgaben in Tausend Euro	3.926	4.555	4.161
Leistungen			
Übersetzungsaufträge	728	792	423
Fortbildungen	390	198	203
Kund*innen von digitalen Leistungen	386	378	377
Anzahl der Produkte und Dienstleistungen im Berichtsjahr	1.504	1.750	1.385
Wirkungen			
kumulierte Anzahl der verarbeiteten DINA-4-Seiten von capito.ai	35.440	304.221	381.101
Menschen mit Lernschwierigkeiten mit bezahlter Arbeit	367	570	474
Auftragswert			
Auftragswert gesamt [in Tausend Euro]	3.161	3.350	2.554



Eine starke Partnerschaft für mehr Verständlichkeit: *Erste Bank und Sparkassen* nutzen capito.ai.

Erste Bank und Sparkassen nutzen capito.ai als innovative SaaS-Lösung für verständliche Texte. Mitarbeiter*innen in verschiedenen Abteilungen können auf die Software zugreifen, wenn sie Texte schreiben. capito.ai erfüllt dabei die hohen Anforderungen an Datenschutz und Sicherheit, die der Bankensektor verlangt. Im Rahmen der eigenen Klartext-Initiative beschäftigen sich *Erste Bank und Sparkassen* schon länger damit, wichtige Informationen zum Banking für möglichst viele Menschen verständlich zu machen und zählt damit zu den Vorreitern auf dem Gebiet.

„capito.ai bringt für *Erste Bank und Sparkassen* einen Mehrwert. Wir sind schneller im Vereinfachen, halten die Qualität hoch und verbessern so insgesamt unsere Kommunikation. Damit wollen wir nicht nur für weniger Barrieren sorgen, sondern auch mit klareren Infos das Vertrauen in uns stärken. capito.ai ist für uns ein unverzichtbares Tool für unsere tägliche Arbeit geworden.“



Maja Kölich
Leiterin Brand Management
Erste Bank

Das Wichtigste in Kürze:

- **Ziel der Barrierefreiheits-Gesetze:** Barrierefreiheit für Produkte und Dienstleistungen, damit Menschen mit Behinderungen uneingeschränkt am öffentlichen und digitalen Leben teilhaben können.
- **Betroffene Bereiche:** Digitale Plattformen, Webseiten, öffentliche Verkehrsmittel, Banken, Zahlungsdienste, Kommunikationsdienstleistungen, Einzelhandel und mehr.
- **Vorgaben für Unternehmen:** Produkte und Dienstleistungen müssen barrierefrei und verständlich gestaltet sein, z. B. durch zugängliche Websites, Apps und Geräte.
- **Chancen für Unternehmen:** Größere Zielgruppen durch Barrierefreiheit und Einfache Sprache erreichen.
- **Langfristiger Vorteil:** Höhere Umsätze für Unternehmen und Förderung von Inklusion und Gleichberechtigung in der Gesellschaft.
- Das Gesetz tritt am 28. Juni 2025 in Kraft

Mehr Informationen finden Sie hier:

<https://www.capito.eu/barrierefreiheitsstaerkungsgesetz/>



capito als Lösung für nationale Barrierefreiheits-Gesetze

2019 wurde der EU-Accessibility Act von der Europäischen Union beschlossen. Dieses Gesetz sorgt dafür, dass Produkte und Dienstleistungen für alle Menschen zugänglich sind. Die nationalen Gesetzgebungen für die capito eingesetzt wird, sind in Österreich das Barrierefreiheits-Gesetz (BaFG) und in Deutschland das Barrierefreiheits-Stärkungsgesetz (BFSG).

capito übersetzt

capito.ai ist mittlerweile für Deutsch, Französisch, Spanisch, Italienisch und Englisch entwickelt. 2024 lag der Schwerpunkt zusätzlich darauf, **direkt** in andere Sprachen zu übersetzen. Die Übersetzung selbst kann dann optional vereinfacht werden.

Kostenloser Verständlichkeits-Check von Websites

Damit alle Websites leicht verständlich werden, bietet capito einen kostenlosen Check an. Auf der Website von capito kann die URL jeder beliebigen Website eingegeben werden. Das Ergebnis ist eine sofortige Information über die Detail-Analyse der Schreibassistenz.

Wie verständlich ist die Website?

 prüfen

Geben Sie eine URL ein. Beispiel: www.capito.eu

Webinare für mehr Wissen und Verständlichkeit



Seit 2024 bietet capito regelmäßig Webinare an, um noch mehr Menschen zu erreichen und für leicht verständliche Sprache zu sensibilisieren. Zum Beispiel zum Barrierefreiheits-Stärkungs-Gesetz, der Nutzung von KI für leicht verständliche Kommunikation oder zu KI und Ethik.

3.3 Erreichte Wirkungen (Outcome/ Impact)

53 Millionen Menschen im DACH-Raum verstehen Behörden und Unternehmen nicht. 84 Millionen Menschen können das ändern.

Die Wirkung von capito fokussiert sich immer mehr auf schreibende Personen. Ziel ist es, das Bewusstsein und die Praxis für leicht verständliche Sprache so zu stärken, dass es immer mehr Texte gibt, die von möglichst vielen Menschen gut verstanden werden können. Dafür wurden digitale Leistungen wie das capito-Elearning, die capito-App oder Übersetzungen von capito.ai genutzt.



Über capito.ai wurden 2024 211 leicht verständliche Textseiten pro Tag übersetzt.

Die Nutzung der capito.ai steigt laufend an – ein klares Zeichen für die wachsende Bedeutung digitaler Lösungen für barrierefreie Kommunikation. 2024 wurden beeindruckende 138 Millionen Zeichen über die KI verarbeitet – das entspricht durchschnittlich 211 leicht verständlichen DIN-A4-Seiten pro Tag.

Anders als in den Vorjahren, in denen auch Entwicklungsdaten einfließen, wird ab 2024 ausschließlich der tatsächliche produktive Einsatz durch Kund*innen gezählt. Diese neue Zählweise zeigt: capito.ai wird nicht nur getestet, sondern aktiv genutzt – und trägt damit konkret zur Verbesserung der Verständlichkeit und Teilhabe für tausende Menschen bei.

Beispiel-Projekt: „Empowerment gegen Armut“

capito war Teil des Projektes „Empowerment gegen Armut“ von atempo. Das Projekt wurde vom Sozialministerium im Zeitraum von Oktober 2022 bis Juni 2024 gefördert. Das Projekt hatte zum Ziel, armutsbedrohte und von Armut betroffene Menschen zu informieren, zu qualifizieren und in Beschäftigung zu vermitteln. capito hatte dabei den Part der leicht verständlichen Information übernommen.

Das Problem

Geringe Sprach- und Lesekompetenz führt dazu, dass wesentliche Informationen zu

Förderungen oder Bildungsangeboten nicht ausreichend verstanden und genutzt werden können. Oft kommt die Information, dass es Hilfe und finanzielle Unterstützung gibt, gar nicht zu den Personen, die diese Unterstützung brauchen. Die Fragen:

- Welche Hilfen gibt es für mich?
- An wen muss ich mich wenden?
- Was muss ich beachten?
- Was sind die Voraussetzungen?
- Wer ist für mich zuständig?

sind oft nur mit professioneller Unterstützung von Sozialfachkräften beantwortbar. Negative Erfahrungen und nicht greifbare Hilfestellungen führen dazu, dass der Kontakt zu Behörden vermieden wird. Dadurch verschärft sich die Lage der armutsbedrohten Menschen.

Die Lösung

capito übersetzt Texte von Websites oder Broschüren zu Fördermöglichkeiten in leicht verständliche Sprache und stellt diese kostenlos über die capito App zur Verfügung.

Die Wirkungsmessung

Im Wirkungsbericht 2023 wurde der erste Teil der Wirkungsmessung vorgestellt. Dabei wurde die Verständlichkeit von 13 Texten mit Informationen zu finanzieller Unterstützung bewertet. Die Texte wurden zuvor von capito in leicht verständliche Sprache übersetzt. Die Originaltexte und die übersetzten Texte

wurden mithilfe eines Verständlichkeits-Scores objektiv gemessen. Dabei zeigte sich, dass die übersetzten Texte auf allen Sprachstufen (A1, A2, B1) deutlich besser verständlich waren als die Originale – besonders stark auf der Stufe A2 mit einer durchschnittlichen Verbesserung von 68 Prozentpunkten.

Im zweiten Teil der Wirkungsmessung stellten wir uns die Frage:

- Wie nehmen armutsbedrohte oder von Armut betroffene Menschen die Verständlichkeit der Informationstexten zu ausgewählten Förderungen wahr?
- Gibt es einen Unterschied zwischen der subjektiven Verständlichkeit des Originaltextes und des von capito in leichte Sprache übersetzten Textes?

Dazu wurde ein Experiment mit 267 Teilnehmenden in fünf Bundesländern (Steiermark, Kärnten, Tirol, Niederösterreich, Wien) durchgeführt. Die Befragten waren armutsbedrohte oder armutsbetroffene Menschen – häufig Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen, niedrigem Bildungsstand oder Migrationshintergrund.

Sie erhielten zufällig ausgewählt entweder den Originaltext oder die capito-Übersetzung und beantworteten einen Fragebogen zu Verständlichkeit, Schwierigkeit, Interesse und beantworteten Verständnisfragen.



Leicht verständliche Sprache verbessert Textverständnis bei armutsbetroffenen Menschen

Die Ergebnisse sind:

- Die Testgruppe bewertete die übersetzten Texte als verständlicher (9 statt 8) und einfacher (3 statt 5) auf einer Skala von 0 bis 10.
- Beide Gruppen fanden die Texte gleich interessant (8)
- Beim Textverständnis schnitt die Testgruppe deutlich besser ab (5 richtige Antworten statt 3,75).

Fazit: Leicht verständliche Sprache verbessert nicht nur das Leseerlebnis, sondern auch das inhaltliche Verständnis bei armutsbetroffenen Menschen. Damit steigen die Chancen, dass sie Informationen zu Fördermöglichkeiten selbstständig erfassen und anwenden können. Weitere Einzelheiten und Zahlen zur Auswertung finden sich im Anhang.

3.4 Maßnahmen zur begleitenden Evaluation und Qualitätssicherung

capito hat einen für alle Partner*innen verbindlichen Qualitätsstandard entwickelt. Sein Kernstück ist ein dreistufiges Prüfverfahren, das jedes Informationsprodukt durchlaufen muss. Produkte, die auch für Menschen mit einer Verständlichkeitsstufe von A1 bis B1 verständlich sind, werden mit einem Gütesiegel für Leicht Lesen gekennzeichnet.

Ein weiteres Kriterium des Qualitätsstandards verpflichtet alle Partner*innen von capito, die Menschen, die in Prüfgruppen eingesetzt werden, angemessen zu entlohnen.

Das capito-Netzwerk wird vom TÜV als externe und unabhängige Zertifizierungsstelle überprüft.

3.5 Vergleich zum Vorjahr: Grad der Zielerreichung, Lernerfahrungen und Erfolge

Im Vergleich zum Vorjahr zeigt sich ein Wandel: Zwar wurden 2024 weniger Übersetzungsaufträge vergeben, das übersetzte Volumen blieb aber konstant. Ganze 3.702 Seiten wurden 2024 manuell von capito-Expert*innen übersetzt. Das bedeutet, dass die einzelnen Aufträge inhaltlich umfangreicher geworden sind.

Auffällig ist, dass 2024 deutlich weniger Prüfgruppen im Einsatz waren. Viele Auftraggeber*innen buchen lediglich die Übersetzung, verzichten aber zunehmend auf die zusätzliche Überprüfung durch Prüfgruppen mit Menschen mit Behinderungen.

Gleichzeitig steigt die Nutzung von capito.ai laufend an. Immer mehr Privatpersonen und Organisationen sichern ihre barrierefreie Kommunikation mit der capito-KI.

Trotz dieser positiven Entwicklung ist der Gesamtauftragswert im Netzwerk rückläufig, da einige internationale Projekte ausgelaufen sind.

Unsere USP: Künstliche Intelligenz mit menschlicher Expertise vereint

capito verbindet Erfahrung und Expert*innenwissen aus 20 Jahren mit innovativen Technologien und künstlicher Intelligenz. Die Kombination aus innovativer, in-house entwickelter Software mit erfahrener, TÜV-zertifizierter Dienstleistungsqualität macht capito zu einem einzigartigen Anbieter für verständliche, barrierefreie Kommunikation mit KI-Unterstützung.

4 Planung und Ausblick

4.1 Planung und Ziele

Für das Jahr 2025 sind viele neue Entwicklungen geplant. Eine wichtige Erweiterung wird die KI-gestützte Zusammenfassung der Texte in leicht verständlicher Sprache sein. Außerdem wird es möglich sein, Inhalte in bis zu 100 Sprachen direkt zu übersetzen. Die Kund*innen entscheiden selbst, welche Sprachen sie brauchen. So kann die Wirkung von capito noch stärker internationalisiert werden.

Ein weiteres Ziel ist die Verbindung von capito.ai mit Chatbots. Wenn Inhalte von Künstlicher Intelligenz erstellt werden, sorgt capito.ai dafür, dass diese Inhalte gut verständlich sind. Daran arbeiten wir schon – die Umsetzung ist für 2025 geplant.

2025 wird capito weiterhin Teil von internationalen Forschungen und Projekten sein. Geplant ist eine Forschung, bei der Expert*innen und Personen aus der Zielgruppe zwei Vereinfachungen vorgelegt werden. Es wird beobachtet, welche Vereinfachung bevorzugt wird. Dass die Zielgruppe miteingebunden wird ist im deutschsprachigen Raum neu, bisher wurden ausschließlich die Expert*innen befragt. Aus den Daten wird anschließend ein Modell trainiert, um den Text so zu vereinfachen, wie es die Zielgruppe bevorzugt.

Im Projekt „Innovative and Inclusive Democratic Spaces for Deliberation and Participation“ (IDEM) wird an KI-Tools gearbeitet, um politische Teilhabe für alle zu erleichtern. capito ist dabei Partner im Bereich Textvereinfachung.



Zusätzlich wird unsere KI von einem Bildungsverlag eingesetzt. So werden Schulbücher einfacher und verständlicher – besonders für Menschen, die nicht so gut lesen können.

4.2 Einflussfaktoren: Chancen und Risiken

Künstliche Intelligenz ist im Mainstream angekommen und wird von vielen Menschen tagtäglich genutzt. Es ist ein spürbares Interesse an der Entwicklung und Nutzung von KI da. Die Menschen werden immer kompetenter in der Nutzung der Tools und verstehen, wie KI funktioniert und was sie leisten kann.

Dadurch steigen die Chancen, dass viel mehr Menschen dabei unterstützt werden, leicht verständlich zu kommunizieren und dass immer mehr Menschen Informationen zugänglich gemacht werden.

Ein wichtiges Thema ist, dass diese Künstliche Intelligenz Stereotype übernimmt. KI lernt aus vorhandenen Daten. Wenn diese Daten bereits Verallgemeinerungen enthalten, die irreführend, unfair oder schädlich sind, wird dies auch von der KI so weitergetragen.

Die capito-KI arbeitet mit Daten, die über viele Jahre von Menschen mit Behinderungen analysiert wurden und auch für die Zielgruppe relevant sind. Ein Risiko ist, dass von großen Firmen im KI-Sektor nicht die Qualität geliefert wird, sie dadurch aber diejenigen vom Markt verdrängen, die mit Qualitätskriterien arbeiten.

capito begegnet diesem Risiko mit hoher Produkt- und Dienstleistungsqualität. Bei capito kann jede Kundin und jeder Kunde noch direkt mit Expert*innen in der Nähe Kontakt aufnehmen, sich beraten lassen und gemeinsam große Projekte umsetzen. capito arbeitet nicht ungefragt mit Kundendaten und ist konform mit allen Datenschutz-Bestimmungen in der EU.



5 Organisationsstruktur und Team

5.1 Organisationsstruktur

Das Projekt capito wurde in den Jahren 2001 bis 2004 vom gemeinnützigen Verein „atempo zur Gleichstellung von Menschen“ erfunden und entwickelt. Ausgangspunkt für capito war die Erkenntnis, dass Menschen mit Lernschwierigkeiten weit mehr lernen und wissen können als allgemein angenommen, wenn sie Informationen und Wissen in leicht verständlicher Weise angeboten bekommen.

Ziel des Vereins atempo war von Beginn an, capito mit einem „Social Business Geschäftsmodell“ nachhaltig zu finanzieren und zu skalieren.

Ab dem Jahr 2005 hat das Sozialunternehmen „CFS, Consulting, Franchise & Sales GmbH“ die Aufgabe übernommen, capito auf Basis des Wertekanons von atempo als marktfähige Dienstleistung und in einem Social-Franchise-System weiterzuentwickeln und zu skalieren. Die CFS GmbH kaufte die Marke capito vom Verein atempo, der Verein erhielt das Recht, die capito.ai zu reduzierten Lizenzpreisen an gemeinnützige Organisationen weiter zu geben. Mehr Infos zur „Welt des Verstehens“ unter www.atempo-verein.at.

Nach einer organischen Wachstumsphase von capito als Geschäftsbereich der CFS GmbH erfolgte

2012 mit dem Einstieg des Social Impact Investors BonVenture, München, eine dynamische Entwicklung des Social-Franchise-Systems (1. Investitionsphase) und 2018 mit dem Einstieg weiterer Impact-Investorinnen und -Investoren der Ausbau der Digitalisierungsphase (2. Investitionsphase). Diese ging im Jahr 2023 in eine Markterweiterungsphase über (3. Investitionsphase).

Nun ist die CFS GmbH ein Software-Haus für KI-Softwareprodukte für barrierefreie Verständlichkeit und zusätzlich Franchisegeberin für Franchise-Standorte in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Italien mit über 100 Expertinnen und Experten für Leichte und Einfache Sprache.

5.2 Vorstellung der handelnden Personen

Die Gründer*innen waren Walburga Fröhlich, Klaus Candussi und Helmut Schinnerl. Sie gründeten sowohl den Verein atempo als Initial-Organisation als auch im Dezember 2004 mit privatem Mitteleinsatz und auf eigenes Risiko die CFS GmbH.

Walburga Fröhlich und Klaus Candussi sind zwei von insgesamt nur 3.000 Ashoka Fellows weltweit. Ashoka Fellows werden für ihre innovativen sozialunternehmerischen Initiativen ausgezeichnet und von Ashoka unterstützt und gefördert.

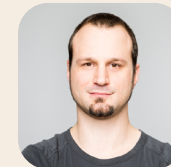
Das Team



Walburga Fröhlich
Co-Founder und CEO.
Sozial-Unternehmerin
durch und durch.
Sprüht vor Ideen.



Klaus Candussi
Co-Founder und CEO.
Visionär und Netzwerker.
Auch in stürmischen
Situationen ruhig.



Mario Morschner
COO. Kombiniert präzises
Management mit opera-
tiver Exzellenz und vereint
damit Team und Technik.



Peter Probst
CRO. Kombiniert analyti-
sches Denken mit strate-
gischer Weitsicht und das
mit Leidenschaft.

5.3 Partnerschaften, Kooperationen und Netzwerke

Social-Franchise-Partnerschaften

Das Know-how von capito Expert*innen wird in Social-Franchise-Partnerschaften und Kooperationen skaliert. Die CFS GmbH ist Franchisegeberin und treibt die Entwicklung gemeinsam mit 19 Social-Franchise- und Vertriebspartnerschaften in Österreich, Deutschland, Schweiz und seit Herbst 2024 auch Italien voran. Darüber hinaus wenden weitere 59 unterschiedliche Organisationen capito für ihre eigene Kommunikation intern an und sind mit dem capito Netzwerk als sogenannte Qualitätspartnerschaft verbunden. Solche Qualitätspartner*innen sind beispielsweise gemeinnützige NGOs, aber auch Behörden-Abteilungen oder Behindertenbeauftragte.

91% der Befragten würden sich aufgrund ihrer Erfahrungen noch einmal dafür entscheiden, Partner*in des capito-Franchise-Systems zu werden.

Quelle: Franchisepartner*innen-Zufriedenheit April 2024

Auch diese Partnerschaften tragen zur Veränderung der Gesellschaft bei.

Im Herbst fand das jährliche Netzwerktreffen in Graz statt. Der persönliche Austausch mit unseren Partner*innen ist uns wichtig. Das Netzwerk wächst ständig und wir wollen die Personen hinter den Standorten persönlich kennenlernen. Wir holen uns Feedback und planen gemeinsam die nächsten Schritte.



Franchise-Netzwerktreffen in Graz, Herbst 2024. Foto: capito

Hallo
capito
Venezia

Die Franchise-Partner*innen von capito sind rechtlich und wirtschaftlich eigenständige Organisationen oder Personen. Sie erhalten zu Beginn ihrer Partnerschaft mit capito einen ausführlichen Know-how-Transfer und vertreten capito regional am Markt oder treten als Sales-Partner*innen überregional für das capito Netzwerk auf. Im Jahr 2024 beteiligten sich 22 Organisationen in Forschungspartnerschaften an der Entwicklung von capito.ai für automatisiertes Übersetzen. Sie steuerten Übersetzungen bei und beteiligten sich an den Kosten für die technologische Entwicklung. Die Entwicklungspartnerschaften sind abgeschlossen. Die Organisationen sind mit capito weiterhin als Qualitätspartner*innen verbunden.

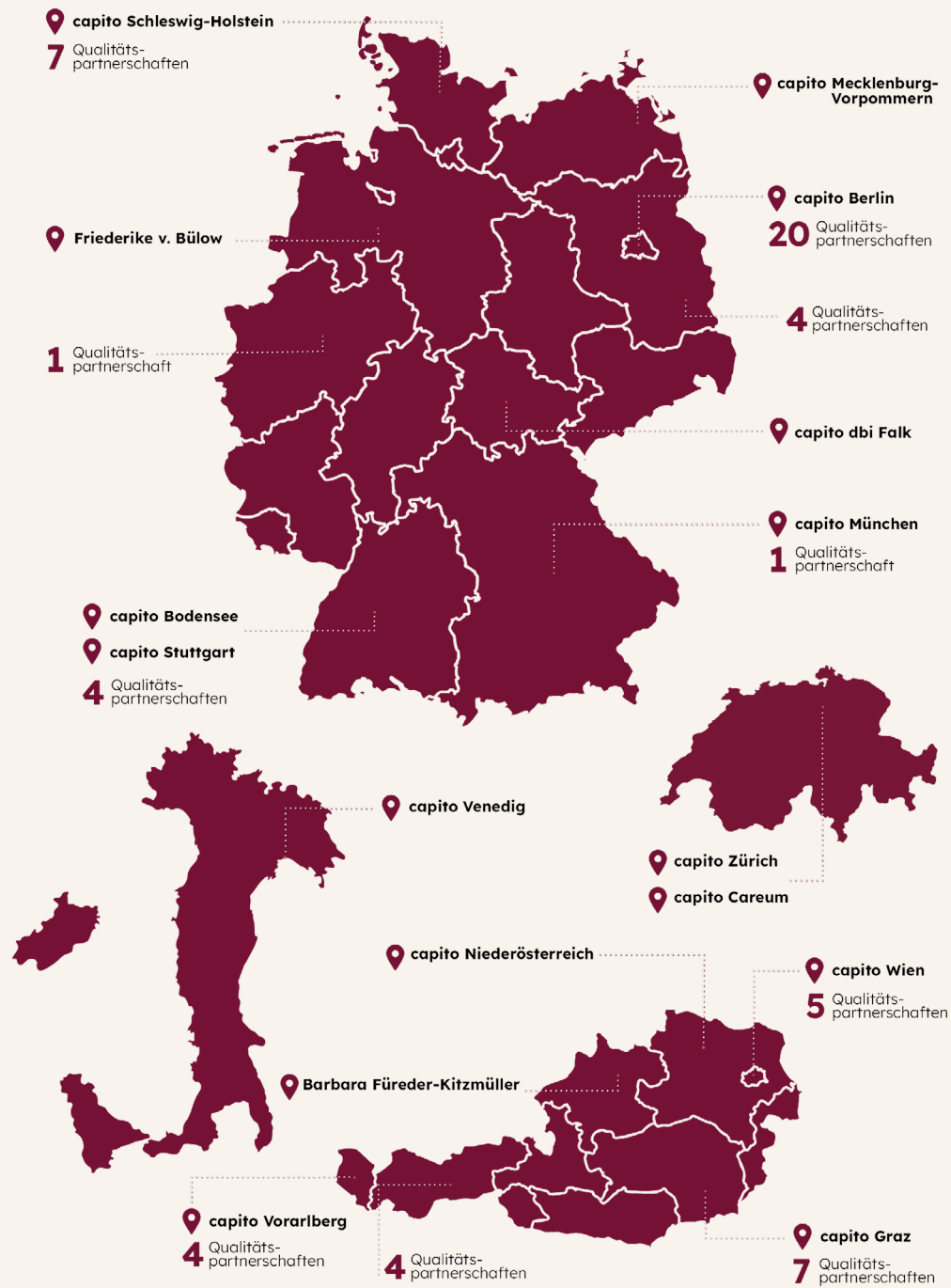
Netzwerke

capito ist Gründungsmitglied des Netzwerks „Leichte Sprache“ und engagiert sich in verschiedenen Netzwerken und Verbänden, unter anderem bei Ashoka, im Social Entrepreneurship Network Austria (SENA), im Franchiseverband und Ethikbeirat für Franchising, im Global Compact Network, bei respect, in der Integrata Stiftung für humane Nutzung von Informationstechnologien, im regionalen Verband der Sozialwirtschaft Steiermark und im Social Business Club Styria. Seit 2022 ist capito Multiplikatorin bei Data Intelligence Offensive Austria, dem Verein zur Förderung von Datenwirtschaft und engagiert sich für die ethische Nutzung von künstlicher Intelligenz.

Franchise-Partner 2024 (Stichtag 31.12.2024).

Partnerschaften und Netzwerke	2022	2023	2024
Social-Franchise- und Vertriebspartnerschaften	15	16	19
Qualitätspartnerschaft	56	58	59
Forschungspartnerschaften*	11	33	22
(digitale) Vertriebspartnerschaft (seit 2022)	17	20	23

* Bis 2023 wurden hier Forschungs- und Entwicklungspartnerschaften berichtet. Die Entwicklungspartnerschaften wurden 2024 abgeschlossen. Für 2024 werden hier nur Forschungspartnerschaften gezählt.





5.4 Auszeichnungen

Zu Beginn des Jahres 2024 wurde die CFS zum **Unternehmen des Jahres Steiermark gekürt**. Im Mai 2024 wurde der **Staatspreis für Digitalisierung 2023** übergeben. Der Preis zeichnet österreichische Innovationspioniere und ihre Produkte aus, die durch hohen Innovationsgrad, die Qualität der Umsetzung, hohe Nutzbarkeit, Mehrwert für die User*innen und Marktpotenzial überzeugen.

Capito gewann den **Innovationspreis Steiermark 2024** im Bereich Digitalisierung in der Kategorie „Mittel- und Großunternehmen“.

Capito-CO-Gründerin Walburga Fröhlich wurde beim Woman in Business Award der WKO als eine der **Top-Drei Social Entrepreneurinnen** ausgezeichnet.



CEO Walburga Fröhlich und CRO Peter Probst bei der Preisverleihung.

Foto: 4Gamechangers



Klaus Candussi (Co-Gründer Capito), Barbara Eibinger-Miedl, Walburga Fröhlich (Co-Gründerin und Geschäftsführerin Capito) und Christoph Ludwig.

Foto: Land Steiermark/Robert Bin



Walburga Fröhlich bei der Preisverleihung des Woman in Business Award der WKO mit anderen Preisträgerinnen.

Foto: Nadine Studeny

6 Organisationsprofil

6.1 Allgemeine Angaben über die Organisation

Die rechtliche Grundlage von capito ist die Consulting, Franchise & Sales GmbH (kurz CFS) mit Sitz in Graz, Österreich. Sie wurde 2004 von Walburga Fröhlich, Klaus Candussi und Helmut Schinnerl gegründet.

Die CFS ist zuständig für die Entwicklung, Vermarktung und Skalierung von capito. Als weiteres innovatives digitales Produkt wird die ava Plattform ([ava.services](https://www.capito.eu/ava-services)) technisch weiter entwickelt.

Info

Seit 1. Dezember 2022 kann man sein Unternehmen erstmals als „Verified Social Enterprise“ registrieren lassen. Eine externe Stelle prüft die notwendigen Kriterien für das Erlangen des VSE-Labels.

Die Kriterien sind: 1. Unternehmerisches Handeln und 2. „Impact First“: Das Ziel Gewinn zu erwirtschaften wird in erster Linie als Mittel zur Finanzierung der Wirkung verstanden. Die CFS GmbH ist das erste Unternehmen in Österreich, dem das VSE-Label verliehen wurde.

www.aws.at/verified-social-enterprise-label



Name	CFS GmbH
Sitz der Organisation gemäß Satzung	Graz, Österreich
Gründung	2004
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Standorte	Social-Franchise- und Vertriebs-Partnerschaften: Österreich: Steiermark, Niederösterreich, Wien. Deutschland: Brandenburg, Baden-Württemberg, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Bayern, Hessen. Schweiz: Zürich; Italien: Venedig Alle Partner mit Adressen auf https://www.capito.eu/standorte-capito/
Status	GmbH
Adresse	A-8010 Graz, Heinrichstraße 145
Telefon	+43 316 81 47 16
E-Mail	office@capito.eu
Website	www.capito.ai - ava.services
Satzung	Firmenbuch, Landesgericht Graz
Registernummer	FN 257236p
Datum der Eintragung	17.12.2004
Betriebsrat	ja
VSE-Label*	ja

6.1.1 Mitarbeiter*innen

Anzahl der Mitarbeitenden 2024	CFS GmbH
Anzahl der Mitarbeitenden	18
Feste Mitarbeitende	18
davon Mitarbeitende mit Behinderung	1
davon hauptamtlich	18
davon Honorarkräfte	0
davon Ehrenamtliche	0
Rechnerische Anzahl von Vollzeitstellen	15,35



Bild: CEO Walburga Fröhlich (Mitte), Klaus Candussi und Mitarbeiter*innen sowie Franchise-Partner*innen beim Netzwerktreffen in Berlin

6.2 Governance der Organisation

6.2.1 Leitungs- und Geschäftsführungsorgan

Walburga Fröhlich führt die Geschäfte der CFS GmbH. Ihre Befugnisse sind in den Geschäftsordnungen sowie ihrem Dienstvertrag geregelt.

6.2.2 Aufsichtsorgan

Der Verein atempo und die CFS GmbH haben gemeinsam einen Beirat. Die Befugnisse des Beirats sind in der Geschäftsordnung des Beirats sowie in den Vereinsstatuten und dem Gesellschaftsvertrag der CFS GmbH geregelt. Insbesondere wird der Beirat bei Entscheidungen zur Bestellung und Abberufung der Geschäftsführung, zur jährlichen Finanzplanung und strategischen Ausrichtung sowie außerplanmäßigen Geschäften, die den Rahmen von 10.000 Euro überschreiten, im Vorfeld zur Beratung eingeladen und angehört. Die Beiratsmitglieder sind Sabine Jungwirth, Lena Gansterer, Wolfgang Neubert, Michael Meyer und Klaus Candussi.

6.2.3 Interessenkonflikte

Interessenkonflikte könnten zwischen dem Verein atempo mit seiner gemeinnützigen atempo GmbH und der CFS GmbH entstehen, da diese nicht im Eigentum des Vereins steht. Aus diesem Grund ist es eine wesentliche Aufgabe des Beirats, auf eine korrekte und angemessene Vertretung der Interessen der einzelnen Körperschaften zu achten. Außerdem wird der Jahresabschluss der CFS GmbH von einer Wirtschaftsprüfungskanzlei geprüft, obwohl die CFS GmbH gesetzlich nicht dazu verpflichtet wäre.

6.3 Eigentümerstruktur, Mitgliedschaft, verbundene Organisationen

Die CFS GmbH wurde von den drei Vorstandsmitgliedern des Vereins atempo mit privaten Mitteln gegründet, um die Gemeinnützigkeit des Vereins atempo nicht zu gefährden. Die CFS GmbH ist formal nicht mit der atempo GmbH oder dem Verein atempo verbunden.

6.3.1 Eigentümerstruktur

Gesellschafter*innen 2024	Anteil*
Gründerinnen und Gründer	48%
Walburga Fröhlich	20%
Klaus Candussi	20%
Helmut Schinnerl	9%
Impact Investoren	33%
fair finance impact GmbH	14%
fair finance seveca (SE-Fonds)	19%
Family & Friends	17%
Hermann Arnold	3%
Dr. Andreas Kattnigg	2%
Andrea Kattnigg	2%
Michael Meyer	1%
Christian Horak	1%
Philipp Bodzenta	1%
Thomas Stampfer	1%
Edgar Leonhardt	3%
Fabian Stumpfl	2%
Mitarbeitende	2%
atempo Mitarbeitenden Beteiligungs-Verein & CO KG	2%
Gesamt	100%

* Prozentangaben gerundet

6.4 Soziale und ökologische Nachhaltigkeit

Die CFS orientiert sich, wenn es um die Themen soziale und ökologische Nachhaltigkeit geht, an der Nachhaltigkeitsanalyse der atempo-Gruppe. Diese verwendet viele Elemente der Gemeinwohlbilanz. Sie wurde 2022 in leicht verständlicher Sprache intern veröffentlicht.

Einige Punkte daraus sind:

- **A1 Ethisches Beschaffungsmanagement:**
 - Es gibt jeden Tag ein vegetarisches Gericht im hausinternen Restaurant „Das Lorenz“ und einmal in der Woche einen fleischlosen Tag.
 - Die jährlichen Mitarbeitenden-Klausuren werden nach sozialen und nachhaltigen Kriterien durchgeführt.
 - Reisen werden grundsätzlich mit ökologisch verträglichen öffentlichen Verkehrsmitteln durchgeführt. Wir vermeiden Flüge und Autofahrten, wo immer dies möglich ist.
- **C1 Arbeitsplatz-Qualität:**
 - Die CFS ermöglicht bis zu 100% Homeoffice und ein bezahltes Sabbatical alle 5 Jahre.
 - Alle Mitarbeitenden essen vergünstigt im hausinternen Restaurant „Das Lorenz“. Mitarbeitenden stehen Gartenbeete für die private Nutzung im Lorenz-Garten zur Verfügung.
- **D3 Ökologische Gestaltung von Produkten und Dienstleistungen:**
 - Wir kaufen Laptops und andere technische Geräte Second Hand von Social Business Organisationen
 - Wir haben unseren Energie-Einkauf zu 100 Prozent auf Fernwärme und Ökostrom umgestellt.
- **D5 Erhöhung der sozialen und ökologischen Branchenstandards:**
 - Wir beschäftigen Menschen mit Behinderungen und machen bei Ausschreibungen aktiv darauf aufmerksam, dass Bewerbungen aus dieser Gruppe besonders willkommen sind.
- **D5 Erhöhung der sozialen und ökologischen Branchenstandards:**
 - Es gibt bezahlte Zeit (max. 3 Stunden im Monat) für gemeinsame Aktivitäten mit Kolleg*innen.
 - In den Milestones-Meetings für Transparenz können alle Mitarbeiter*innen erfahren, wie es der Firma finanziell geht.
 - Es gibt ein Beteiligungsmodell für Mitarbeitende. Bei jeder Kapitalrunde werden weitere Anteile verbilligt für Mitarbeiter*innen reserviert.

Die eigens eingerichtete Arbeitsgruppe berichtet für 2024:

- Buffets: Bei internen Veranstaltungen wird bei der Bereitstellung von Buffets stärker auf bio-zertifizierte Lebensmittel zurückgegriffen, weniger Fleisch und nur saisonales Obst angeboten.
- Reisen: Berufliche Reisen werden wann immer möglich mit dem Zug durchgeführt. Es wurden übertragbare Firmen-Klimatickets angeschafft.
- Energie: Die CFS-Zentrale in Graz wird einer energiesparenden Renovierung unterzogen.

7. Finanzen und Rechnungslegung

7.1 Buchführung und Rechnungslegung

7.1.1 Buchführung

Das Rechnungswesen und die Buchführung der CFS GmbH werden intern erledigt. Zahlungen können nur von der Leitung des Rechnungswesens gemeinsam mit einer Geschäftsführungsperson durchgeführt werden. Die Buchführung entspricht den gesetzlichen Bestimmungen für kleine Kapitalgesellschaften.

7.1.2 Jahresabschluss

Die Jahresabschlüsse werden intern vorbereitet und von der Steuerberatungskanzlei „Steirische Wirtschaftstreuhand GmbH & Co KG“ in Graz fertiggestellt. Die Prüfung des Jahresabschlusses erfolgte durch die Kanzlei Corti in Graz.

7.1.3 Controlling

Die Leiterin des Rechnungswesens übermittelt in Zusammenarbeit mit den Führungskräften und der Geschäftsführung monatliche Reportings samt GuV an die Gesellschafterinnen und Gesellschafter. Bei Abweichungen von den Planzahlen stehen die Führungskräfte in der Verantwortung für strategische Änderungsvorschläge. Der Beirat erhält zu jedem Quartal einen ausführlichen Finanz- sowie Geschäftsbericht.

7.2. Vermögensrechnung

Einnahmen	2022	2023	2024
Währung, Einheit [Euro]			
1. Erlöse	973.802	958.751	847.070
davon aus öffentlichen Aufträgen	-	-	-
2. Zuwendungen	710.047	1.160.196	369.353
davon aus öffentlicher Hand (Zuschüsse)	700.047	1.160.196	369.353
3. Beiträge	-	-	-
4. Sonstige Einnahmen	-	-	-
Summe Einnahmen	1.683.849	2.118.947	1.216.423
Ausgaben	2022	2023	2024
Währung, Einheit [Euro]			
Personalkosten	1.685.510	2.074.598	1.476.492
ÖA u. Werbeaufwand	67.000	75.480	33.382
restliche Sachaufwände	541.515	849.171	831.729
Zinsen	12.400	82.533	59.824
Sonstige Ausgaben	1.750	1.750	1.750
Summe Ausgaben	2.308.175	3.083.532	2.403.177
Jahresergebnis (Einnahmen abzgl. Ausgaben)	- 624.326	- 964.585	-1.186.754

7.3 Finanzielle Situation und Planung

Die CFS GmbH schloss das Jahr 2024 mit negativem Eigenkapital ab, das sich aufgrund des darin enthaltenen Mezzaninkapitals relativiert. Auch sind die Gesellschafterinnen und Gesellschafter der CFS GmbH weiterhin bereit, mit Kapitalzuschüssen bis zum Breakeven zu unterstützen.

Der wichtigste Treiber für das Geschäftsfeld der CFS GmbH ist das neue Barrierefreiheitsgesetz mit EU-weiter Geltung. Es tritt am 28.06.2025 in Kraft und betrifft im Besonderen Banken und Versicherungen, Transportunternehmen sowie alle Unternehmen mit E-commerce Tätigkeit (online-Buchungen, online-

Reservierungen, Web-Shops). Das Gesetz gilt für alle Geschäfte in der EU und wird aktiv von Marktüberwachungsbehörden überwacht, jeder Mensch kann Unternehmen bei diesen Behörden melden, wenn eine mögliche Verletzung festgestellt wird.

Die Software capito.ai wird von potenziellen Kund*innen als sehr gut und wichtig für ihr Unternehmen – besonders im Hinblick auf Compliance für das Barrierefreiheitsgesetz – bewertet. capito hat Zusagen von großen international tätigen Banken und Versicherungen, die den Einsatz der Software für die Umsetzung des Barrierefreiheitsgesetzes vorbereiten, bzw. sind schon einige Banken und Versicherungen aktive Kunden von capito.

Als hemmend erweist sich die allgemeine Unerfahrenheit von Unternehmen beim Einkauf von KI-basierten Software-Lösungen. Dies führt zu vielen Verzögerungen im Procurement-Prozess.

Positiv ist, dass diese Prozesse, wenn sie erst einmal abgeschlossen sind, den Weg in internationalen Unternehmen für alle Standorte frei machen und die Implementierung im Normalfall auf mehrere Jahre angelegt wird. Zudem sind speziell Banken, Versicherungen und öffentliche Institutionen mittelfristig an der Nutzung von capito.ai in einer exklusiven Cloud-Lösung interessiert, was zu mehr Nachhaltigkeit des Geschäftsmodells und langfristigen Kunden-Beziehungen führt.



Anhang

Randomisiertes Experiment zur Wirkung auf die Zielgruppe

Für die Wirkungsmessung aus Kapitel 3.3. stellten uns im Projekt „Empowerment gegen Armut“ die Frage:

- Wie nehmen armutsbedrohte oder von Armut betroffene Menschen die Verständlichkeit der Informationstexten zu ausgewählten Förderungen wahr?
- Gibt es einen Unterschied zwischen der subjektiven Verständlichkeit des Originaltextes und des von capito in leichte Sprache übersetzten Textes?

Als Methode wurde ein randomisiertes Experiment mit Test- und Kontrollgruppe ausgewählt. Wir befragten 267 Personen in

fünf Bundesländer (Steiermark, Kärnten, Tirol, Niederösterreich und Wien) im Zeitraum Oktober 2023 bis Mai 2024. Von den 267 Personen bewerteten 52 % den Originaltext und 48 % den übersetzten Text.

Verteilung der Sprachkenntnisse:

Bezüglich der Erstsprache zeigte sich folgende Verteilung: Unter den Teilnehmenden, die den übersetzten Text lasen, hatten **52 Personen Deutsch** und **84 Personen eine andere Sprache** als Deutsch als Erstsprache. Bei den Lesenden des Originaltextes hatten **56 Personen Deutsch** und **73 Personen eine andere Sprache** als Erstsprache.

Geschlechterverteilung:

Die Geschlechterverteilung innerhalb der Stichprobe war wie folgt: 96 Frauen und 37

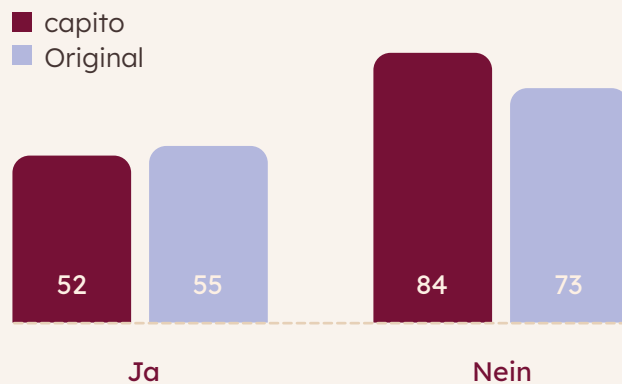
Männer lasen den übersetzten Text, während 80 Frauen und 47 Männer den Originaltext lasen.

Bildungsniveau:

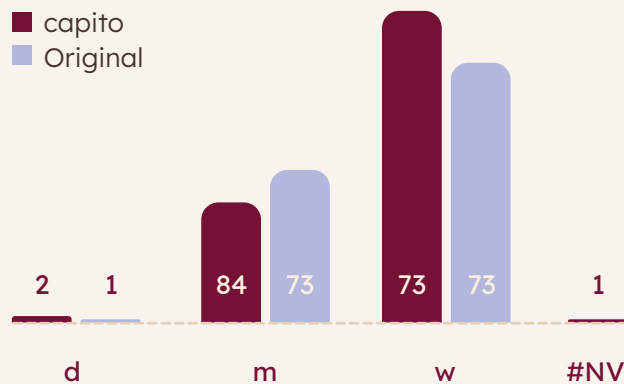
Hinsichtlich des Bildungsniveaus waren Teilnehmende mit verschiedenen Bildungsabschlüssen vertreten. Die Stichprobe umfasste Personen aus allen Bildungsstufen, wodurch eine breite soziodemografische Streuung gewährleistet wurde.

Es wurde ein Fragebogen entwickelt, der die Fragen „Wie gut konntest du diesen Text verstehen“, „Wie interessant war der Text für dich“ und „Wie schwierig fandest du den Text“ enthielt und mit einer Skala von 0 (nicht verständlich/nicht schwierig/nicht interessant) bis 10 (perfekt verständlich/sehr schwierig/sehr interessant) zu beantworten war.

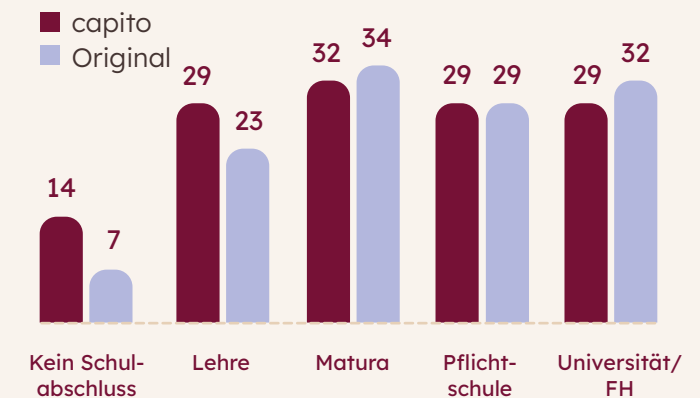
Erstsprache Deutsch



Geschlechterverteilung



Bildungsniveau



Die letzte Aufgabe war eine Auswahl von Aussagen zum Text, bei denen nur die richtigen angekreuzt werden sollten. Jeder Fragebogen enthielt einen QR-Code, der zum zu bewertenden Text führte. Eine Gruppe erhielt den QR-Code mit dem Originaltext, eine Gruppe erhielt den Fragebogen mit dem QR-Code zum übersetzten Text.

Die Ergebnisse werden hier mit den statistischen Auswertung dargestellt.

Wie gut konntest du den Text verstehen?

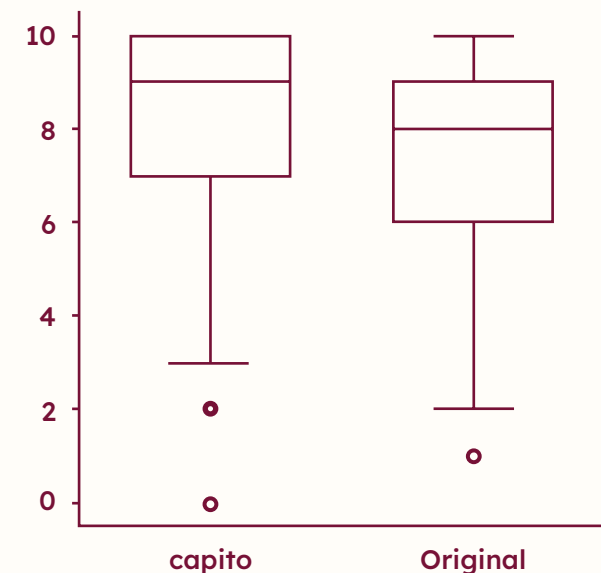
Das Ergebnis ist:

Die Gruppe „capito“ gab im Durchschnitt an, den Text besser verstanden zu haben als die Gruppe „Original“. Die mittlere Bewertung (Median) lag bei 9 von 10 Punkten für „capito“ und bei 8 von 10 Punkten für „Original“. Insgesamt nahmen 135 Personen an der „capito“-Gruppe und 127 Personen an der „Original“-Gruppe teil. Ein statistischer Test (Mann-Whitney-U-Test) zeigte, dass der Unterschied wahrscheinlich kein Zufall ist, aber ganz sicher ist man nicht (Wahrscheinlichkeit $p = 0,07$).

Das bedeutet: es gibt einen kleinen Unterschied zwischen den Gruppen, der mit 90 % Sicherheit als bedeutsam angesehen werden kann. Die sogenannte „Effektstärke“ ist klein ($r = 0,16$), zeigt aber, dass „capito“ einen leichten Vorteil beim Textverständnis bietet.

Deskriptive Statistik

Lage-/ Streuungsmaß	Stichprobe „capito“	Stichprobe „Original“
Anzahl Beobachtungen	135.00	127.00
Mittelwert	7.93	7.57
Standard- abweichung	2.30	2.17
Minimum	0.00	1.00
1. Quartil	7.00	6.00
Median	10.00	8.00
3. Quartil	9.00	9.00
Maximum	10.00	10.00



Vergleich der zentralen Tendenzen:

Die Stichprobe „capito“ weist hinsichtlich des Items „Wie gut konntest du den Text verstehen?“ eine höhere zentrale Tendenz auf (Median = 9.00, Anzahl Beobachtungen = 135) als die Stichprobe „Original“ (Median = 8.00, Anzahl Beobachtungen = 127), Mann-Whitney-U-Test: $U = 9676.50$, $p = 0.07$, $n = 135$. Die Effektstärke nach Cohen liegt bei $r = 0.16$ und entspricht damit einem schwachen Effekt. Der Effekt ist auf dem 10%-Niveau signifikant.

Wie schwierig fandest du den Text?

Das Ergebnis ist:

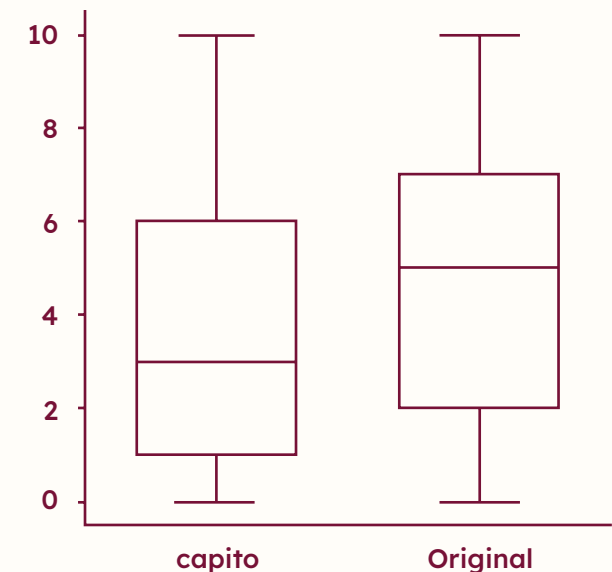
Die Gruppe „capito“ bewertete den Text als weniger schwierig als die Gruppe „Original“. Der Median (also der mittlere Wert) lag bei „capito“ bei 3, während er bei „Original“ bei 5 lag. Ein statistischer Test (Mann-Whitney-U-Test) zeigt, dass dieser Unterschied hoch signifikant ist ($p = 0,00$). Das bedeutet: Der Unterschied ist sehr wahrscheinlich nicht durch Zufall entstanden.

Die Effektstärke ($r = 0,28$) liegt im mittleren Bereich.

Das bedeutet: Die Texte von capito wurden spürbar als leichter empfunden.

Deskriptive Statistik

Lage-/ Streuungsmaß	Stichprobe „capito“	Stichprobe „Original“
Anzahl Beobachtungen	135.00	127.00
Mittelwert	3.59	4.80
Standard- abweichung	3.00	3.03
Minimum	0.00	0.00
1. Quartil	1.00	2.00
Median	3.00	5.00
3. Quartil	6.00	7.00
Maximum	10.00	10.00



Vergleich der zentralen Tendenzen:

Die Stichprobe „capito“ weist hinsichtlich des Items „Wie schwierig fandest du den Text?“ eine niedrigere zentrale Tendenz auf (Median = 3.00, Anzahl Beobachtungen = 135) als die Stichprobe „Original“ (Median = 5.00, Anzahl Beobachtungen = 127), Mann-Whitney-U-Test: $U = 6607.00$, $p = 0.00$, $n = 135$. Effektstärke nach Cohen liegt bei $r = 0.28$ und entspricht damit einem mittleren Effekt. Der Effekt ist auf dem 1%-Niveau signifikant.

Wie interessant fandest du den Text?

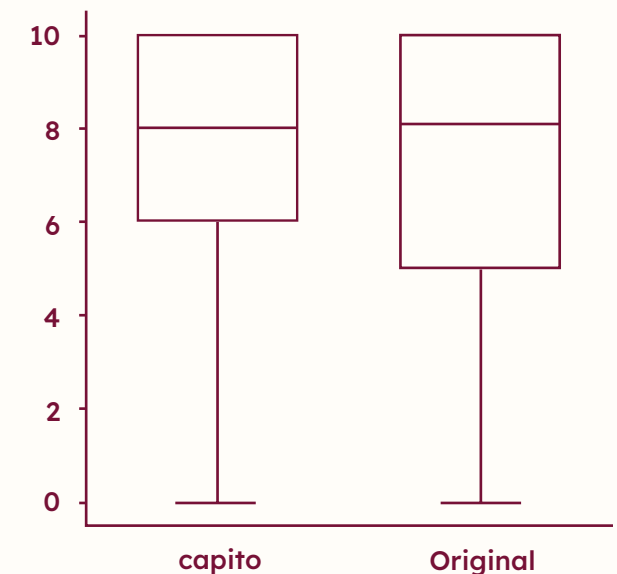
Das Ergebnis ist:

Beide Gruppen – „capito“ und „Original“ – fanden den Text gleich interessant. Der mittlere Wert (Median) lag bei beiden Gruppen bei 8 von 10 Punkten. Ein statistischer Test (Mann-Whitney-U-Test) zeigt, dass es keinen bedeutsamen Unterschied zwischen den Gruppen gibt ($p = 0,13$).

Das bedeutet: Beide Texte wurden als ähnlich interessant empfunden.

Deskriptive Statistik

Lage-/ Streuungsmaß	Stichprobe „capito“	Stichprobe „Original“
Anzahl Beobachtungen	135.00	128.00
Mittelwert	7.81	7.30
Standard- abweichung	2.47	2.73
Minimum	0.00	0.00
1. Quartil	6.00	5.00
Median	8.00	8.00
3. Quartil	10.00	10.00
Maximum	10.00	10.00



Vergleich der zentralen Tendenzen:

Die Stichprobe „capito“ weist hinsichtlich des Items „Wie interessant war der Text für dich?“ eine gleiche zentrale Tendenz auf (Median = 8.00, Anzahl Beobachtungen = 135) wie die Stichprobe „Original“ (Median = 8.00, Anzahl Beobachtungen = 128), Mann-Whitney-U-Test: $U = 9550.00$, $p = 0.13$, $n = 135$.

Analyse Korrekte Antworten

Das Ergebnis ist:

Die Gruppe „capito“ hat im Durchschnitt mehr richtige Antworten gegeben als die Gruppe „Original“. Der mittlere Wert (Median) lag bei „capito“ bei 5 richtigen Antworten, bei „Original“ bei 3,75 richtigen Antworten.

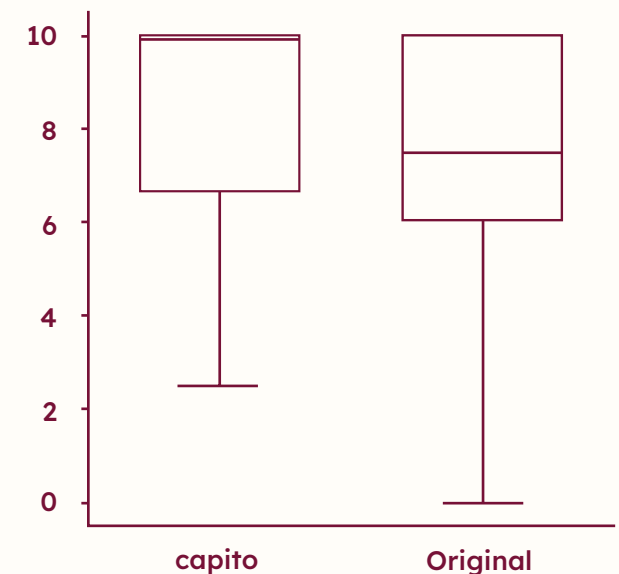
Ein statistischer Test (Mann-Whitney-U-Test) zeigt, dass dieser Unterschied sehr wahrscheinlich echt ist ($p = 0,00$).

Die sogenannte Effektstärke ($r = 0,27$) zeigt, dass der Unterschied mittelgroß ist.

Das bedeutet: Die Personen in der capito-Gruppe haben den Text besser verstanden und konnten mehr Fragen korrekt beantworten.

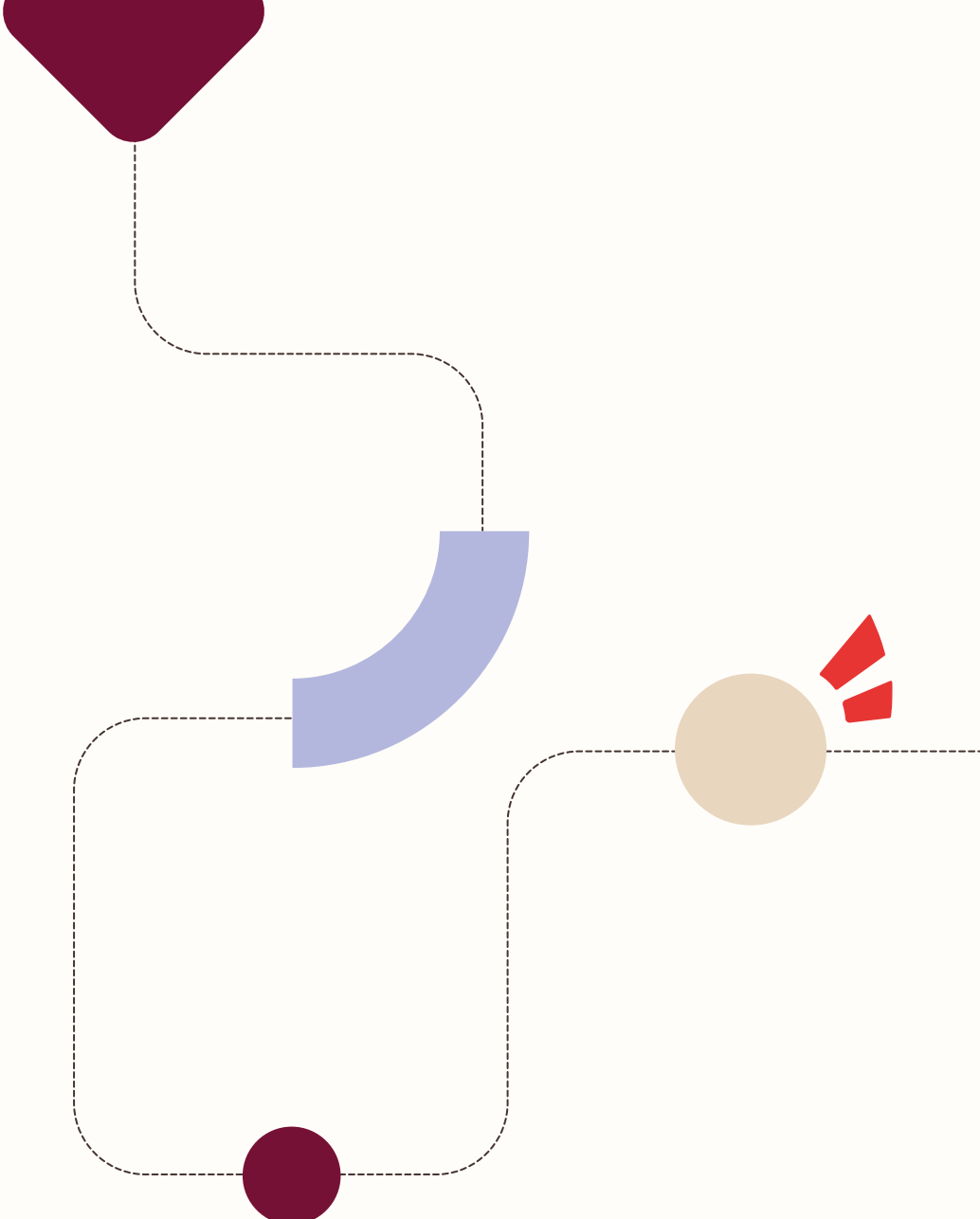
Deskriptive Statistik

Lage-/ Streuungsmaß	Stichprobe „capito“	Stichprobe „Original“
Anzahl Beobachtungen	134.00	128.00
Mittelwert	4.27	3.80
Standard- abweichung	1.05	1.26
Minimum	1.25	0.00
1. Quartil	3.33	3.00
Median	5.00	3.75
3. Quartil	5.00	5.00
Maximum	5.00	5.00



Vergleich der zentralen Tendenzen:

Die Stichprobe „capito“ weist hinsichtlich des Items „Analyse Korrekte Antworten“ eine höhere zentrale Tendenz auf (Median = 5.00, Anzahl Beobachtungen = 134) als die Stichprobe „Original“ (Median = 3.75, Anzahl Beobachtungen = 128), Mann-Whitney-U-Test: $U = 10344.50$, $p = 0.00$, $n = 134$. Die Effektstärke nach Cohen liegt bei $r = 0.27$ und entspricht damit einem mittleren Effekt. Der Effekt ist auf dem 1%-Niveau signifikant.



Dieser Bericht orientiert sich am Social Reporting Standard.
Mehr unter www.social-reporting-standard.de

Dieser Bericht steht auf capito.ai zum Download zur Verfügung.

Impressum

Herausgeber, Medieninhaber: CFS GmbH
Text: Verena Kofler, Walburga Fröhlich
Korrektorat: Aaron Hochwald
Gestaltung: Katharina Binder
Design: Laura Gruber/la bloom design
Illustrationen: Katharina Binder
Icons: Font Awesome